Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 12

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

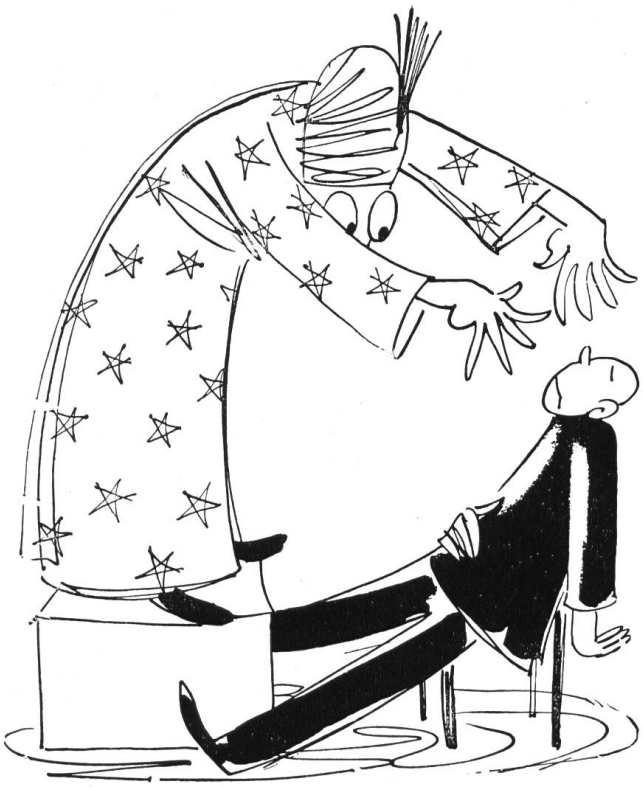
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Use mit der Wohret!



Arbeiter, Handwerker, Landwirte, laßt Euch kein „X“ für ein „U“ vormachen...

auch in der Uhrenindustrie wird nicht gezaubert.

Wenn man die Inserate der « Gelegenheits- » und « Auch-Uhrenhändler » liest, könnte man wirklich glauben, daß in der Uhrenindustrie noch gezaubert wird. Da werden « Chronometer », «Meisterwerke», «unzerbrechliche Uhren» offeriert, man liest «Sonderangebote», «30 % billigere Uhren», «Gratis-Reparaturen» usw.

Lieber Leser, laß Dir kein « X » für ein « U » vormachen. In der Uhrenfabrikation ist es genau so wie in Deinem Beruf, in Deinem Gewerbe. *Der Verkaufspreis ist immer Funktion der aufgewendeten Arbeit.* Um eine Präzisionsuhr zu schaffen, braucht es einen entsprechenden Aufwand an Präzisionsarbeit. Für die Reparatur einer Uhr braucht es Zeit und Ersatzteile. Beide können nicht gratis geboten werden, es sei denn, man habe sie vorher im Verkaufspreis einkalkuliert. *Kein* Versandgeschäft, kein Gelegenheitsuhrenhändler haben bis jetzt den Beweis geliefert, daß sie in der Lage sind, allgemein vorteilhaftere oder bessere Uhren zu bieten als das reguläre Uhrengeschäft. Vielmehr haben verschiedene Prozesse gezeigt, daß das Publikum von solchen Firmen oft überfordert wird[1].

Wenn es sich um Uhren handelt, dann geht man immer noch am besten zum Uhrmacher.

[1] Zum Beispiel die Urteile der Obergerichte Zürich, Thurgau, Aarau, Luzern und Neuenburg.

Nahezu 1000 Uhrenfachgeschäfte, erkenntlich an diesem Zeichen, geben Ihnen in allen Fragen, die Uhr betreffend, Auskunft. Sie finden dort ein wohlassortiertes Lager Uhren aller Art sowie, und zwar nur in diesen Geschäften, die weltbekannten Schweizer Qualitätsuhren.

ROGER & GALLET
PARIS
Donald Brun